

TITELVORSCHLÄGE

Harte Schale, weicher Kern
Zwei Findlinge im Park
Urbanität mit Mass

Verdichten ist gut – aber übertreiben muss man's nicht. Nach diesem Motto wurden im Wettsteinpark, in Luzerns Brambergquartier, zwei Mehrfamilienhäuser realisiert. Sie gesellen sich zur historischen Villa Friedheim und ermöglichen gehobenes Wohnen in Zentrumsnähe. Die Eigentumswohnungen sind verkauft.

von Manuel Pestalozzi*

Der Wettsteinpark liegt nördlich der Altstadt in einem kleinen Tobel, das vom Bramberg steil nach Westen abfällt. Gewundene Wege führen durch einen alten, ehrwürdigen Baumbestand – ein Paradies für Spaziergänger. Über der Anlage thront die klassizistische Villa Friedheim aus dem 19. Jahrhundert. Der Gärtner Damian Wettstein hatte im Tobel seinen Betrieb. Er schenkte dem Park den Namen und wohl auch seine herrlich romantische Bepflanzung. Die Stadt Luzern übernahm vor über hundert Jahren die Anlage mitsamt der Gärtnerei, die fortan von hier aus die öffentlichen Grünräume belieferte und pflegte. Durch die Auslagerung der Stadtgärtnerei wurde Raum geschaffen für eine Wohnnutzung im gehobenen Bereich, inmitten einer öffentlich zugänglichen Erholungszone.

Hochwertiger Wohnraum

Da es galt, den Park von den Bauten der Gärtnerei zu befreien und in einen grosszügigen Freiraum zu verwandeln, mussten die Mehrfamilienhäuser gewissermassen „Randerscheinungen“ werden: Weder aufdringlich noch dominant durften sie wirken und hatten sich in die Gesamtanlage einzugliedern. Urbanität bedeutete hier Diskretion und Kompaktheit. Die Architekten des nun realisierten Projektes, sie betreiben das Büro Masswerk AG in Kriens, haben sich diese Maximen zu Herzen genommen. Sie entwarfen zwei Volumen, die bereits heute so wirken, als hätten sie schon immer hier gestanden.

Die beiden Gebäude sind dem Verlauf des Terrains folgend in der Höhe versetzt. Sie flankieren die Villa Friedheim. Mit ihrer einheitlichen, rauen Betonoberfläche wirken sie wie Findlinge, die der Reussgletscher bei seinem Rückzug liegenliess. Dieser archaische Eindruck verstärkt sich durch Oberflächen und Kanten, die vom rechten Winkel abweichen, wie auch durch die Öffnungen, die in Grösse und Höhe variieren. Über den Inhalt gibt das Äussere wenig Preis. Manch einer mag sich fragen, ob sich hinter der harten Schale tatsächlich konventionelle Etagenwohnungen befinden. Durch die klare Abgrenzung zur Umgebung kann die Architektur den Bewohnerinnen und Bewohnern eine Privatsphäre gewähren. Angesichts der „Publikumsnähe“ dieser Häuser ist dies ein wichtiges Anliegen. Die Erschliessung für die Autos erfolgt über eine kleine Stichstrasse von der Bergseite her und geleitet in ebenerdige Einstellhallen im Sockel der Häuser. Dank der Hanglage konnten Eingang und Foyer, sie liegen auf der Bergseite, um ein Geschoss, beim höher liegenden Haus gar zwei Geschosse über dieser Einstellebene angeordnet werden. Geräumige Treppenhäuser und rollstuhlgängig Aufzüge erschliessen jeweils fünf Geschosse mit insgesamt zwölf Dreieinhalb- bis Fünfeinhalbzimmer-Wohnungen und einem Einraumatelier.

Elemente des Luxus

Die beiden Häuser erlauben ein luxuriöses Wohnen in der Stadt. Neben den Vorzügen der Lage äussert sich der Luxus durch die geräumigen Grundrisse, eine ausgewogene, Materialisierung mit unbedenklichen Werkstoffen und ein auf sparsamen Verbrauch ausgerichtetes Energiekonzept, gemäss Minergie-ECO. Das Wohlbefinden fördern hohe Räume, warme, natürliche Farben und der grosszügig bemessene private Aussenraum: Jede Wohnung verfügt angrenzend an den Wohn/Essbereich über eine Loggia an der Westfassade. Sie ist immer im Eckbereich angeordnet. Die Bewohnerinnen und Bewohner können sich hier direkt in den Park setzen – und sind dem Alltag dennoch entrückt.

* Manuel Pestalozzi, dipl. Arch. ETHZ und Journalist BR SFJ, betreibt die Einzelfirma Bau-Auslese Manuel Pestalozzi (<http://bau-auslese.ch>).



001_Wettsteinpark_M_Pestalozzi
(5616x3744 Pixel)



002_Wettsteinpark_M_Pestalozzi
(5509x3653 Pixel)



003_Wettsteinpark_M_Pestalozzi
(5481x3550 Pixel)



004_Wettsteinpark_M_Pestalozzi
(5616x3744 Pixel)



005_Wettsteinpark_M_Pestalozzi
(5404x3505 Pixel)



006_Wettsteinpark_M_Pestalozzi
(5572x3744 Pixel)



007_Wettsteinpark_M_Pestalozzi
(2867x3727 Pixel)



008_Wettsteinpark_M_Pestalozzi
(5404x3505 Pixel)



009_Wettsteinpark_M_Pestalozzi
(5616x3744 Pixel)



010_Wettsteinpark_M_Pestalozzi
(4992x3368 Pixel)